

Max Dauthendey (1867-1918)

## **Der Schlaf kommt nur als Maske über mein Gesicht**

Der Schlaf kommt nur als Maske über mein Gesicht,  
Darunter wallt mein Blutstrom, der heimwehfebrig  
spricht.

Er bringt mir in dem Traum den liebsten Leib.

- 5 Ich finde heim im Wahn zu meinem Weib,  
Bis daß des Schlafes Maske spröd wie Gips zerbricht.  
Und wieder stier' ich taumelnd ins leere Tageslicht.

*(54 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>*

*(Garoet, 18. September 1915)*